



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

VI. Markgraf Ludwig der Römer verleiht dem Peter, Cöpkin, Wilkin und Mathis Gebrüdern von Bredow das Schloß Friesack mit Stadt und Land daselbst, am 21. Dez. 1352.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

cultis et incultis et ipsorum pertinentiis vniuersis, quibus idem vlricus tenet, habet et possidet, supradicta iusto pheodi titulo a nobis tenenda habenda et pacifice possidenda, si ipsum decedere contingeret heredibus pheodi capacibus non relictis. Et quia idem vlricus in nos crimen lese maiestatis commisit, nullis culpis nostris exigentibus adherendo nostris perperam et contra iusticiam inimicis, propter quod non solum dictis bonis verumetiam omnibus aliis reddidit se indignum, penam dicti criminis perinde dicto petro committimus acceptandam quasi de ea nos intromitteremus propria in persona. In cuius etc. Presentibus Lochen, Lotterpek, Trutenberg, Lengeuelder, ny. sak milites cum ceteris. Datum pützowe, annò LII<sup>o</sup>, sabbato post omnium sanctorum.

Nach dem Copialb. des Markgr. Ludwig betr. die Vogteien Berlin, Spandow, Rathenow und Nauen. Nr. 13.

**VI. Markgraf Ludwig der Römer verleiht dem Peter, Cöplin, Willin und Mathis Gebrüdern von Bredow das Schloß Friesack mit Stadt und Land daselbst, am 21. Dez. 1352.**

Wi Ludewig dy Römer etc. Bekennen mit diesem offen brieffe, daz wir vnsern trewen mannen peter, Coppekine, willekine vnd mathis, brudern, geheizzen von bredowe, vnd iren erbnamen haben gelegen vnd lyen zu eynem rechten lene mit samender hant daz hus vnd die stad zu vrysak mit dem lande, daz dazu gehört, mit der Sutzen mit den Dörffern, die dorzu gehören, mit acker gewonnen vnd vngewonnen mit holtze mit grafe mit wyfen mit wazzern mit seen mit vyfcheryen mit mülen mit tollern mit aller weyde mit wagentienft mit hogestem vnd sydestem gerichte mit gute ledig vnd verlegen mit lehen geistlichen vnd wertlichin mit jaget mit allen nutzen mit allen eren vnd herschaft, als ez vnser vordern hatten vnd by namen marggraff woldemar, dem God gnedig se. Ritters vnd knechte die in dem lande gut hebben von vns, die scholen dat von vns behalden vnd scholen vns also danen dinst tun, als sie phlichtig sin: wat auer ritter vnd knechte gutes von den vorgenanten von bredowe haben, dat scholen sie von en vnd von eren erbnamen behalden. Alle burger vnd bure die darynne lehengut haben, die schole daz von den vorgnanten von bredowe oder von iren erbnamen wanne sie abgiengen behalden. Waz auch gutes in dem lande verstorbet der burgern vnd der buren ane lehen eruen, daz sal an die vorgnanten von bredowe vnd an ire erbnamen vallen vnd sol ir rechte gut wesen, Sturben auer ritter vnd knechte ane erben, die gut von vns haben, der gut sal an vns vnd an vnser erbnamen vallen. Waz sie auch gutes gekauft hebben in dem lande oder darynne vorweffelt hebben oder vnser bruder oder wy en gelegen hebben, dat sal ore rechte lehin sin glich den andern, als hir vorgescriuen ist. In cuius etc. Presentibus Jo. de kotbuz, Lochen, Grifko, her. de Redern. Trutenberg, Jo. de Slywen et ny. de kökeritz, hag. cum ceteris. Datum Spandowe anno LII<sup>o</sup>, die sancti thome apostoli.

Nach dem Copialb. des M. Ludwig betr. die Vogteien Berlin, Spandow, Rathenow und Nauen. Nr. 14. — Bei Gercken (Cod. VI., 471) steht statt: mit aller weyde: mit aller See und finden sich dergleichen Abweichungen mehr.